

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung.....	3
1.1.1 Warum das Thema Umweltschutz und Regenwald in Brasilien?	3
1.1.2 Wichtig für unsere Zukunft	3
1.1.3 Aktuelles Thema	3
1.2.1 Ziel des Berichtes	3
1.2.2 Mehr Aufmerksamkeit	4
1.3.1 Wie gelange ich an meine Informationen?	4
2. Umweltschutz	4
2.1 Umweltschutz im Allgemeinen	4
2.2 Umweltschutz im Coiffeursaloon	5
2.2.1 Drei Grundregeln	5
2.2.2 Möglichkeiten zur Verkleinerung des Müllproblems	5
3. Umfrage	6
3.1 Einleitung.....	6
3.2 Die Umfrage.....	6
3.3 Fazit.....	7
4. myclimate.ch	8
4.1.1 Was macht oder verhindert diese Umweltorganisation?	8
4.1.2 Mein Flyer	8
4.2.1 Warum ist der Regenwald so wichtig?	9
4.2.2 Fakten.....	9
4.2.3 Zukünftige Situation und Stabilisation	10
5. Interview mit einer Spezialistin im Klimaschutz.....	11
5.1 Einleitung.....	11
5.2 Interview	11
5.3 Fazit.....	12

6. Zoo Besuch – Masoala Regenwald	13
6.1 Einleitung	13
6.2 Masoala Regenwald	13
6.3 Fazit	15
7. Massnahmen zur Bewältigung der Herausforderung	16
7.1 Herausforderung	16
7.2 kurzfristige Massnahmen	16
7.3 langfristige Massnahmen	16
8. Interview mit Sarah Charlier	17
8.1 Einleitung	17
8.2 Das Interview	17
8.3 Fazit	18
9. Schlusswort	19
9.1 Zusammenfassung	19
9.2 Schlussfolgerung	19
10. Quellenverzeichnis	20
10.1 Korrigiert und durchgelesen	20
10.2 Bilder	20
10.3 Text	21

1. Einführung

1.1.1 Warum das Thema Umweltschutz und Regenwald in Brasilien?

Ich habe mich für das Thema Umweltschutz bzw. Umweltzerstörung im Regenwald in Brasilien entschieden. Dabei habe ich darauf geachtet, dass mich das Thema interessiert und es auch aktuell ist.

Ich werde leider nur einen kleinen Teil über den Umweltschutz schreiben, weil ich mich grundsätzlich auf den Regenwald in Brasilien oder andere Regenwälder konzentriert habe. Die Abholzung der Regenwälder geht nicht nur den Menschen was an, welche in den entsprechenden Gebieten wohnen, sondern auch uns hier in der Schweiz und den restlichen Teil der Bevölkerung unseres Planeten. Ich weiss vor meiner Arbeit nicht viel über die Rodung der Regenwälder und hoffe auf genügend Informationen.

1.1.2 Wichtig für unsere Zukunft

Für unsere Zukunft ist es wichtig, dass wir alle versuchen die Rodung zu vermindern oder gar zu stoppen. Jedoch wäre ein sofortiger Stopp unmöglich. Es müsste sich noch vieles ändern, damit wir mit der Rodung sofort aufhören könnten. Ebenso wichtig ist es, dass die ganze Bevölkerung auf unser globales Problem aufmerksam gemacht wird. Schliesslich geht es auch um das Leben unserer nächsten Generation.

1.1.3 Aktuelles Thema

Heutzutage ist die Abholzung des Regenwaldes ein sehr aktuelles Thema. Nicht nur die betroffenen Länder diskutieren über eine Verminderung der Waldrodung, sondern auch in Europa und überall auf der Welt wird das Thema aufgenommen und behandelt. Zu einer befriedigenden Lösung ist man jedoch noch nicht gekommen und der Weg bis ans Ziel scheint in weiter Ferne zu rücken, je mehr wir uns beschäftigen, weiterhin die Erde mit Waldrodungen zu zerstören.

1.2.1 Ziel des Berichtes

Das grösste Ziel für mich ist natürlich, dass ich nach meiner Arbeit über dieses Thema Bescheid weiss und mir im Klaren bin, wie sehr wir die Erde mit unserem Lebensstil belasten. Natürlich möchte ich, dass es nicht nur mich beeindruckt und wach rüttelt, sondern auch andere Menschen, welche meine Arbeit lesen werden und das sie auf das globale Problem aufmerksam gemacht werden.

1.2.2 Mehr Aufmerksamkeit

Ein paar wenige Leute wissen schon Bescheid und achten in ihrem Alltag darauf, was sie zum Beispiel für Holz kaufen oder wie Energie gespart werden kann. Nichts desto trotz kommen wir nicht sehr weit, wenn es nur ein paar Einzelne machen.

Viele Menschen sind offenbar der Meinung, dass der Regenwald für uns in Europa kein Thema ist. Doch dies ist nicht so. Zum Beispiel bestehen die meisten Holzrahmen unserer Fenster aus einem Tropenholz. Täglich nutzen wir also Ressourcen ohne zu wissen, dass diese vom Regenwald stammen.

Zum einen können wir auch entscheiden, ob wir in unserem Haushalt Recycling führen. Zum anderen können wir entscheiden, welche Alternativen es zu den Gütern gibt, welche im Regenwald gewonnen werden. Auch die Forschung sucht nach Alternativen, wie zum Beispiel die Solarenergie als Lösung für unser Öl- oder Holzproblem.

Es sind kleine Schritte, welche wir als Mensch tun können. Jedoch wäre es ein grosser Schritt für unsere Erde, wenn wir die kleinen Schritte gemeinsam gehen.

1.3.1 Wie gelange ich an meine Informationen?

Ich werde verschiedene Methoden anwenden, dass meine Vertiefungsarbeit Kreativ gestaltet ist und nicht langweilig wird. Eigene Fotos Schiessen, zwei Interviews führen, eine Umfrage in der Stadt Zürich machen und dabei alles statistisch festlegen und einen Zoo Besuch einplanen.

2. Umweltschutz

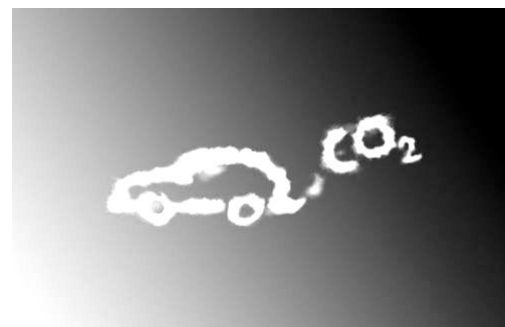
2.1 Umweltschutz im Allgemeinen

Grundsätzlich sollen wir alle Verantwortung übernehmen, dass wir auf uns sowie auf alle in unserem engen Kreise Umweltschützern sind. Der Alltag würde sich nicht gross verändern, sondern nur wie wir unsere Abfälle oder Objekte entsorgen und wie sorgfältig wir mit verschiedenen Gütern Umgehen.

Wie wir uns einsetzen oder achten, dass wir so wenig wie es geht, CO₂ Ausstoss ermöglichen. Anstatt das man täglich mit dem Auto fährt vielleicht mal mit öffentlichen Verkehrsmittel auskommen?

Wenn das Auto gekauft wird, darauf achtet, wie Umweltfreundlich ist das Auto wirklich? Nicht so viel in der Öffentlichkeit Rauchen?

Die Abfälle oder andere Objekte wie Kleider, Batterien oder Lampen richtig entsorgen oder besser gesagt recyceln.



CO₂ Ausstoss ¹

¹ www.google.com/co2ausstoss

2.2 Umweltschutz im Coiffeursalon

Ich als Coiffeur versuche natürlich den Umweltschutz in den Alltag bzw. im Geschäft einzubauen. Ich nenne euch ein paar kleine Massnahmen die man für den Alltag in einem Coiffeursalon gebrauchen könnte.

2.2.1 Drei Grundregeln

- Beim einkaufen darauf achten, dass diese Produkte umweltgerecht verpackt sind. (keine Mogelverpackungen)
- Nach Möglichkeit biologisch abbaubare Arbeits- Putzmittel verwenden.
- Nicht mehr Präparate und Energie verwenden als notwendig.
z.B. nicht mehr Farbbrei an mischen als nötig, Wasser oder den Föhn nicht laufen lassen wen nicht benötigt das wäre nicht sinnlos.

2.2.2 Möglichkeiten zur Verkleinerung des Müllproblems

- Der Verzicht auf Präparate in Portionsflaschen.
- Sorgfältige Müllentsorgung bzw. Recycling. (Haare sind auch Kompostierbar)
- Nutzung von Lieferantenangeboten zur Rücknahme von Verpackungen etc.



Die korrekte Art des Entsorgens²

² www.google.com/recycling

3. Umfrage

3.1 Einleitung

Es ist interessant eine Statistik über den Umweltschutz in der Schweiz zu machen. Am besten erstellt man eine Statistik, in diesem Ausmass via Umfrage auf der Strasse. Ich werde in der Stadt Zürich die Umfrage machen und alle die an mir vorbei laufen befragen.

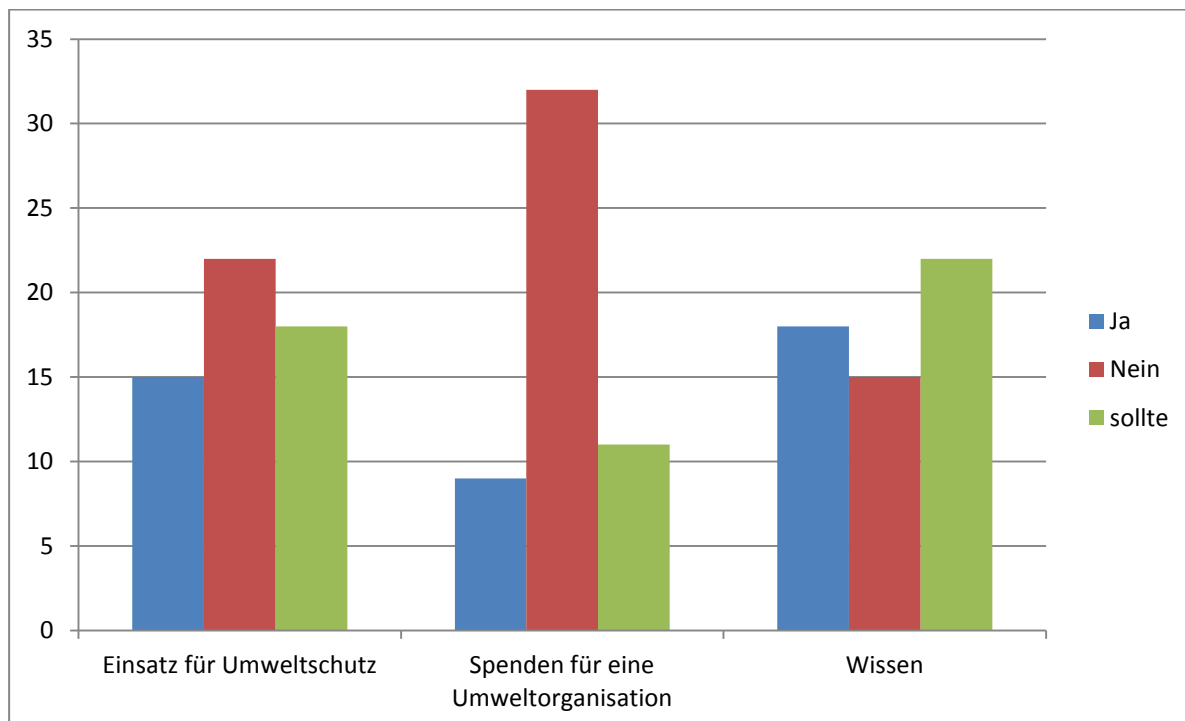
Ich werde drei Fragen stellen und diese werden mir helfen die Statistik über den Umweltschutz in Zürich zu machen. Alter und Geschlecht wird auch ersichtlich sein.

Die Fragen:

- Setzt du dich für den Umweltschutz ein?
- Spendest du an einer Umweltorganisation?
- Findest du es Wichtig, dass man Bescheid weiss über den Umweltschutz?

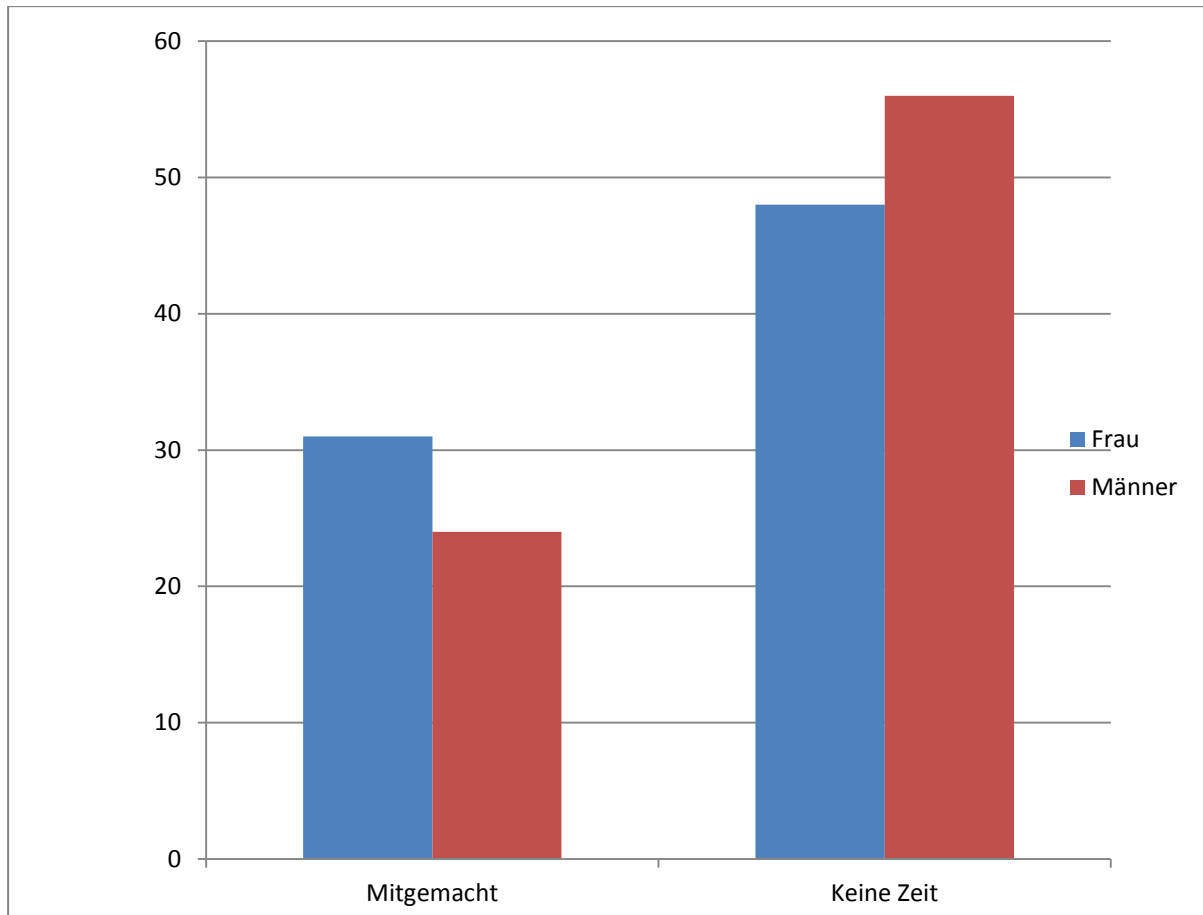
3.2 Die Umfrage

In der folgender Statistik ist zu sehen, wie viele Menschen sich in Zürich einsetzten oder spenden. Der Jüngste den ich gefragt habe war 11 Jahre alt und der älteste war 67 Jahre alt. Ich versuchte ca. 100 Menschen zu befragen, die ca. 55 Menschen mit denen ich die Umfrage machen konnte haben sich zu meinem Glück zwei Minuten Zeit genommen. Leider haben viele keine Zeit gehabt. Auch in der zweiter Statistik zu sehen.



Umweltschutz in Zürich 2011 ³

³ Von mir erstellte Statistik

Teilnehmer bei der Umfrage, Zürich 2011⁴

3.3 Fazit

Aus der Umfrage kann man folgendes mitnehmen, dass viele Menschen in Zürich sich über das Thema Umweltschutz Gedanken machen oder Bescheid wissen. Das Problem aber nicht wirklich ernst nehmen. Der Einsatz unserer Gesellschaft ist sehr fragwürdig.

⁴ Von mir erstellte Statistik.

4. myclimate.ch

4.1.1 Was macht oder verhindert diese Umweltorganisation?

Die Non-Profit-Stiftung myclimate – The Climate Protection Partnership ist eine internationale Initiative die sogar in der Schweiz entstanden ist. Als Spin-off der ETH Zürich gegründet, zählt myclimate heute zu den weltweit führenden Anbietern.

Wissenschaftlich fundiert und wirtschaftsorientiert bietet myclimate gemäss den Grundsätzen "Vermeiden – reduzieren – kompensieren" sowie "Do the best and offset the rest" ein umfassendes Dienstleistungspaket für den Klimaschutz. Um Klimaschutzmassnahmen so effektiv und effizient wie möglich umsetzen zu können, hat myclimate ein internationales Netzwerk an Projektpartnern und Repräsentanten aufgebaut, die myclimate in ihren Ländern vertreten.⁵

4.1.2 Mein Flyer

Ich habe bei myclimate.ch bei einem Wettbewerb mitgemacht. Ich musste einen Flyer erstellen, das mit Bildern und mit Text bzw. Fakten den Menschen einen Gedanken übermittelt. Es soll die Menschen Wach rütteln. Ich wollte mit diesem Flyer folgendes bezwecken: *Eine Strasse die den Weg von JETZT Situation bis in 15-20 Jahren Beschreibt. JETZT besteht noch ein Teil der Regenwälder, aber wenn wir diesen Weg weiterhin verfolgen wird es in 15-20 Jahren eventuell kein Regenwald mehr bestehen.*



Flyer für den Wettbewerb⁶

⁵ Vgl. www.myclimate.ch

⁶ Von mir erstellter Flyer mit Adobe Photoshop

4.2.1 Warum ist der Regenwald so wichtig?

Zu allererst eine kleine Worterklärung.

„Bei der Rodung (von „roden“, „reuten“) werden Gehölze, also Bäume und Sträucher, mitsamt ihrer Wurzeln dauerhaft entfernt. Sprachlich verwandt ist das Wort „ausrotten“. Das Hauptziel dieser Maßnahme ist, die Wald- oder Buschvegetation zu beseitigen, um den Boden einer anderen Nutzung (Weidefläche, Ackerbau, Siedlungsbau, Verkehrswegebau) zuführen zu können.“⁷

Der Regenwald ist, vor allem auch für die einheimischen Bewohner, eine Apotheke.

Denn er bietet alles, was für ein unbegrenztes Pflanzenwachstum nötig ist: Kohlendioxid, Wasser, Wärme und Licht. Aus diesen Pflanzen werden oft lebensrettende Medikamente hergestellt. Jedes fünfte Medikament enthält Substanzen aus Regenwaldpflanzen. Dabei wurden die meisten noch gar nicht erforscht. Sehr viele Dinge wie Bananen, Tomaten, Kartoffel, Kakao, Kaffee und Gummi, stammen von Regenwaldpflanzen.

Der Regenwald, auch „Lunge der Welt“ genannt, ist auch für unser globales Klima sehr wichtig. Die riesige Anzahl der Bäume wirkt sich auch auf das Weltklima aus. Denn Bäume geben den Sauerstoff ab, den die Menschen zum Atmen brauchen.⁸

4.2.2 Fakten

In den vergangenen beiden Jahrzehnten sind laut WWF 17% des ursprünglichen Amazonas-Regenwaldes zerstört worden. Pro Minute gehen noch immer mehr als 4 Hektar Wald verloren, was einer Fläche von 5 Fussballfeldern entspricht. Jedes Jahr werden vermutlich 200'000 km² des tropischen Regenwaldes für Holz- und Biospritgewinnung abgeholzt oder abgebrannt. Das ist eine Fläche beinahe doppelt so gross wie Österreich.

Das Verlangen der Menschheit nach immer mehr Holz, Biosprit, Fleisch und unzählige andere Dinge gefährdet somit immer dramatischer der Regenwald in Brasilien wie auch weitere Regenwälder auf dieser Erde. Kettensägen, Fahrzeuge und Feuerwalzen beherrschen heutzutage auch unsere wertvollen Wälder. Als wäre das nicht schon genug, wird der Regenwald durch die Klimaerwärmung zusätzlich gefährdet.

Hier die Hauptgründe für die Zerstörung der Wälder, wovon einige unter dem Kapitel Problemstellung weiter erläutert werden:

- Rodung für die Landwirtschaft
- Tropenholzgewinnung
- Brandrodungen für Ölplantagen für Energiegewinnung
- Viehzucht
- Abbau von Rohstoffen
- Infrastruktur
- Errichtungen von Staudämmen
- Holzgewinnung für Brennholz und Kohle
- Bevölkerungswachstum

Leider ist die Waldrodung nicht einfach so zu stoppen. Wir befinden uns schon lange in einem Teufelskreis, welcher nicht mehr so einfach anzuhalten ist.

Solange man in den „toten“ Regenwäldern das besorgen kann, was man braucht, interessiert vielen der Unterschied zwischen einem gesunden und toten Regenwald nicht.

Durch diese Einstellung wird sich in nächster Zeit nicht gross ändern, was unserem Regenwald helfen würde.⁹

⁷ Zitiere: www.wikipedia.org/wiki/Rodung

⁸ Vgl. www.vision-wandel.at

⁹ Vgl. www.wikipedia.org/wiki/Brasilien

4.2.3 Zukünftige Situation und Stabilisation

Laut eines amerikanischen Forschers, bleibt nicht mehr viel Zeit, um das Ökosystem vor der Zerstörung zu bewahren. Schon in 10 bis 15 Jahren könnte seine Zerstörung besiegelt sein. In 40 bis 50 Jahren würde im Regenwald schliesslich der letzte Baum gefällt sein. Die extreme und wachsende Rodung des grössten tropischen Regenwaldes hätte fatale Folgen für die Tier- und Pflanzenvielfalt, sowie unser Weltklima, welches stark vom Regenwald abhängig ist. Viele Forscher befürchten auch eine Austrocknung des Waldes und gehen davon aus, dass sich der Amazonas-Regenwald zur Steppe umwandeln wird. Denn der Wald ist vom täglichen Niederschlag abhängig und wird ohne ihn instabil. Die Chancen sind gross, dass bis im Jahr 2030 die Fläche um weitere 30% schrumpfen wird. WWF rechnet sogar mit mehr als 50% Verlust in den nächsten 20 Jahren. Da momentan aber die Nachfrage nach Biosprit immer grösser wird, werden bereits in 10-20 Jahren 80 – 90% der Bäume in den Amazonas-Regenwäldern vernichtet sein.

Zwischen 56 und 97 Milliarden Tonnen an zusätzlichem CO² werden voraussichtlich freigesetzt werden. Zum ändern können Regenwälder in Zukunft weniger Kohlendioxid speichern und die Aufheizung unseres Planeten in befriedigenden Grenzen halten. Es ist möglich, dass dort wo einst gemässigt Klima herrschte, schon in naher Zukunft tropische Verhältnisse herrschen könnten.

Wenn viele Menschen also nicht umdenken und die Politik weiter die Augen verschließt und weiterhin Geld mit dem Regenwald verdient, werden so nur ein Bruchteil an Tieren und Wäldern übrig bleiben. Die Bevölkerung kann nicht länger auf politische Entscheide warten. Es braucht klare Regeln und Gesetze. Die wirklich guten Organisationen werden immer wieder daran gehindert, dem Regenwald zu helfen. Schutzgebiete werden von der Politik wieder zerstört, weil es dort Bodenschätze gibt. Die Politik unterstützt nur die kommerzielle Seite damit die Industrienationen wachsen.

Um den Regenwald zu schützen, muss man daran denken wie man die heutige Situation stabilisieren kann. Denn das was schon an Flächen verloren gegangen ist, kann man nicht wieder zurückholen.¹⁰

¹⁰ Vgl. <http://de.mongabay.com>

5. Interview mit einer Spezialistin im Klimaschutz

5.1 Einleitung

Durch die Motivation von meiner Allgemeinbildungslehrerin S.Sherif, lief ich hinter der Firma myclimate.ch nach. Zuerst leider erfolglos. Ich versuchte sie telefonisch zu erreichen, aber da war niemand da. Ich schrieb verzweifelt eine E-Mail an die Firma myclimate.ch. Diesmal war der Kontakt erfolgreich und jemand antwortete mir meine E-Mail.

Dank Samuel Stettler, der mir ein Interviewpartner ausfindig machte, konnte ich meine Arbeit fortsetzen. Er gab mir die Kontaktdaten von der Klimaschutzexpertin Silvana Comino.

Sie war zeitlich sehr unter Druck, deswegen konnte ich leider nur ein Interview durch den Mailportal machen.

Name, Vorname: Comino, Silvana
Adresse: Sternenstr. 12, 8002 Zürich
Telefonnummer: 044 500 43 69
E-Mail: silvana.comino@myclimate.org



Comino Silvana ¹¹

5.2 Interview

Hallo Silvana
Seit wann Arbeitest du in dieser Umweltorganisation?

Hallo Chaschi,
Zu aller erst Dankeschön, dass du dich für dieses Thema interessiert und ich bin froh darüber wenn ich deine fragen beantworten kann.
Ich arbeite seit April 2009 bei der Firma myclimate.ch

Woher kommst du ursprünglich?

Ich komme ursprünglich aus der Schweiz.

Was für Erfahrungen bringst du mit?

10 Jahre Felderfahrung in der nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit in Lateinamerika.

Wie hast du dich entschieden dich so einzusetzen für die Umwelt?

Seit ich ein Kind bin, interessiert mich der sorgfältige Umgang mit Ressourcen und aus Dankbarkeit, dass ich so privilegiert bin (Freiheit zu wählen wo ich wohne, was ich arbeite und lerne möchte, Zugang zu Ressourcen) möchte ich der Erde auch ein Geschenk zurückgeben. Als eine verantwortungsbewusste Weltbürgerin setze mich dafür ein, dass der Planet auch noch für zukünftige Generationen ein privilegierter Ort sein wird.

¹¹ Bild von Comino Silvana

Was ist deine Persönliche Meinung über den Umweltschutz/Klimaschutz?

Wenn wir es schaffen, unseren Lifestyle auf einen kleineren Ressourcenverbrauch zu reduzieren und neue Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle zu entwickeln, welche nicht auf ewigem Wachstum basiert sind und entkoppelt von fossilem Ressourcengebrauch.

Wie findest du verändert sich die Schweiz bzw. Zürich in diesem Thema?

Politische und wirtschaftliche Umsetzung der 2000W Gesellschaft.

Was bedeutet 2000W Gesellschaft? Habe ich mich gefragt und ging auf Recherche.

Die 2000-Watt-Gesellschaft ist ein energiepolitisches Modell, das im Rahmen des Programms Novatlantis an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) entwickelt wurde. Gemäß dieser Vision sollte der Energiebedarf jedes Erdenbewohners einer durchschnittlichen Leistung von 2000 Watt entsprechen.¹²

Was kannst du allem mitgeben bzw. was für ein Moto sollen wir verfolgen dass wir Umweltfreundlicher sind bzw. werden?

English: We have borrowed the Earth from our children –
let's take care of her so future generations can enjoy her too.
Together yes we can.

Ich übersetzte das noch auf Deutsch.

Wir haben die Erde von unseren Kindern geliehen –
Lassen Sie uns um sie kümmern, damit zukünftige Generationen sie auch genießen.
Gemeinsam können wir ja.

5.3 Fazit

Ich habe mich herzlich bei Ihr bedankt, für Ihre spontane Mitarbeit. Durch sie habe ich erfahren was 2000W Gesellschaft bedeutet. Leider konnte sie mir einige Fragen nicht beantworten und das ist auch der Grund wieso ich so wenig beantwortete Fragen hier geliefert habe. Daraus gelernt habe ich auch, dass ich lieber von Anfang an solchen Sachen Hinterher gehe, damit ich profitieren kann.

¹² Zitiere: www.wikipedia.org/wiki/2000-Watt-Gesellschaft

6. Zoo Besuch – Masoala Regenwald



Das ist der Eingang von der Masoala Halle ¹³

6.1 Einleitung

Ich habe durch einen spontan entschiedenen Zoo besucht entnommen, dass wir in unserem Zürcher- Zoo einen Masoala Regenwald haben.

Ich hatte zum Glück eine Kamera dabei und konnte zu meinem spontanem Zoo Besuch am Sonntag auch direkt an meiner VA arbeiten.

6.2 Masoala Regenwald

Die Tiere sind im Masoala Regenwald frei und können sich in der ganzen Halle aufhalten. Leider habe ich nicht viel davon gesehen aber die die ich gesehen habe, habe ich natürlich Fotografiert.

¹³ Von mir gemachtes Foto



Mitten in der Masoala Halle ¹⁴



Ein schöner Vogel, Schnappschuss, kurz bevor es wegfliegen wollte. ¹⁵

¹⁴ Von mir gemachtes Foto

¹⁵ Von mir gemachtes Foto

Traurig, aber wahr. ¹⁶

6.3 Fazit

Der Masoala Regenwald (Zürcher-Zoo) hat mir einen sehr kleinen Einblick gegeben wie es sich eventuell anfühlt in so einer Gegend zu wohnen bzw. sich zu befinden. Grundsätzlich ist es eine sehr schöne und warme Atmosphäre. Ich kann mir aber nicht vorstellen in diesen Verhältnissen zu leben, aber ein Abenteuer wäre sicher angebracht. Wenn ich mir vorstelle, was täglich zerstört wird durch Gewalt von uns Menschen, tut es mir richtig leid. Durch diesen Zoo Besuch habe ich einige Infos zu Händen bekommen und natürlich kann ein Mensch sich alles besser vorstellen, wenn er mit seinen Sinnen arbeiten kann. Ich habe die Wärme an meiner Haut gespürt, ich konnte mit meinen Augen sehen wie schön es wirklich sein kann, wenn alles so bestehen bleiben würde. Wenn sich jemand mehr über den Regenwald informieren will, ist die Masoala Halle im Zürcher Zoo sehr empfehlenswert!

¹⁶ Von mir gemachtes Foto

7. Massnahmen zur Bewältigung der Herausforderung

7.1 Herausforderung

Man muss kein Naturschutzaktivist sein, um etwas in Richtung Schutz des Regenwaldes unternehmen zu können. Man muss die unterliegenden sozialen, wirtschaftlichen und politischen Gründe, die zur Abholzung führen, kennen. Viele Organisationen wie WWF (World Wide Fund for Nature), Greenpeace, Zentrum in Hamburg und Rettet den Regenwald evtl. arbeiten eng mit der brasilianischen Regierung zusammen und schützen so gut wie möglich die bedrohten Gebiete. WWF ist eines der grössten Umweltorganisationen und hat bis 135 Projekte zum Schutz des Regenwaldes. Doch es hilft nur etwas nur, wenn auch alle Menschen auf dieser Welt einen kleinen Beitrag leisten.



Logo WWF ¹⁷

7.2 kurzfristige Massnahmen

- Nur Holzmöbel, die nicht aus Tropenholz sind. Auf das **FSC** (Forest Stewardship Council) Holzgütesiegel achten! Es garantiert, dass das Holz nicht aus dem Regenwald stammt.
- Beim Kauf von Kaffee, Kakao oder Bananen auf das Fairtrade-Zeichen achten. Es bestätigt, dass beim Anbau der Nahrungsmittel die Natur geschont wurde.
- Öfter Gemüse essen. Denn für den Sojaanbau und die Viehwirtschaft wird der Regenwald zerstört.
- Getränke nicht in Dosen, sondern in Pfandflaschen kaufen. Der Rohstoff, aus welchem man Dosen herstellt, kommt aus dem Regenwald.
- Menschen im Umfeld aufmerksam machen, wie der Regenwald zerstört wird und sie versuchen ermutigen umweltgerechter zu leben.
- Geld spenden an Organisationen, die sich für den Schutz des Regenwaldes und Umweltschutz einsetzen.
- Nur recyceltest Papier kaufen.

7.3 langfristige Massnahmen

- Naturparke gründen durch Organisationen wie WWF und Greenpeace.
- Keine Kredite der Staatsbanken für die Vieh- und Sojawirtschaft herausgeben.
- Keine Genehmigungen für Urwaldabholzungen geben, bis sämtliche damit befassten Firmen neu registriert sind.
- Sperrung gerodeter Gebiete.
- Nutzungsreservate (In diesen Gebieten ist es den Regenwaldbewohnern gestattet, den Wald zu nutzen, jedoch nur auf eine nachhaltige Weise.)

¹⁷ www.wwf.ch

8. Interview mit Sarah Charlier

8.1 Einleitung

Durch Claudia Steimer eine Mitarbeiterin von meinem Geschäft habe ich entnommen, dass sie eine brasilianische Kollegin hat. Ich frage natürlich direkt nach, ob diese Kollegin bzw. Sarah schon mal im Regenwald war. Claudia war sich nicht sicher, aber da sie ja Brasilianerin ist, wird sie wohl einiges mitbekommen haben. Ich entschied mich Sarah beim nächsten Coiffeur besuch zu Interviewen. Klar besprach das Claudia zuerst mit ihr ob es überhaupt Möglich wäre oder ob sie überhaupt mitmachen würde.

Name, Vorname: Charlier, Sarah



Charlier Sarah ¹⁸

8.2 Das Interview

Hallo Sarah,
Ich habe mitbekommen das du aus Brasilien kommst, woher kommst du denn genau?

Hallo Chaschi,
ich komme ursprünglich aus São Paulo.

Warst du schon einmal im Regenwald?

Ich war einmal. Leider wohnt fast niemand im Regenwald.
Touristisch wird der Regenwald aber sehr geschätzt.

Was kannst du mir über den Regenwald erzählen bzw. was hast du erlebt?

Er ist wunderschön. Es fällt mir sehr schwer in zu beschreiben.
Wir waren 5 Tage und Nächte da und hatten Führungen mit Einheimischen.
Sie haben uns vieles gezeigt und beigebracht.

¹⁸ Das Bild schickte mir Sarah Charlier

Findest du das korrekt, dass der Regenwald so behandelt wird?

Der Regenwald soll auf jeden Fall erhalten bleiben.
Dazu müssen aber vor allem die Personen beitragen,
die Produkte aus dem Regenwald kaufen. Das ist aus gutem Grund verboten.

Wie wichtig ist dir oder bzw. Uns der Regenwald?

Ohne ihn können wir nicht leben.

Wie erlebst du den Umweltschutz in Brasilien?

Natürlich ist der Regenwald dort geschützt, aber das Überwachen, bzw. Beschützen des Regenwaldes ist schwierig, da die zu bewachende Fläche enorm ist.

Hat es einen Unterschied in Vergleich zu der Schweiz?

Die Grössenverhältnisse machen den grossen Unterschied aus.

Bist du selber jemand der auf das Acht gibt?

Ich versuche so umweltfreundlich wie möglich zu leben.

Würdest du Hilfe leisten z.B. WWF bzw. Geld spenden an so einer Umwelt- Organisation?

Ich spende jeden Monat etwas an eine Hilfsorganisation.
Allerdings immer an eine andere. Vor allem für Ausbildungsprojekte,
weil mit besserer Ausbildung auch die Sensibilität der Leute für diese Probleme steigt.
Zudem unterstütze ich lieber kleinere Organisationen, weil dort weniger vom gespendeten Geld für administrative Zwecke abgezweigt wird.

Du Sagtest man könnte in der Schweiz noch viel mehr Sachen einrichten oder neue Regeln bzw. Gesetze setzen die den Umweltschutz in Betracht ziehen, was für Ideen bringst du da mit?

Ich würde den Hebel direkt bei der Industrie ansetzen.
z.B. Indem man für die Autoindustrie Vorgaben über den maximale Ausstoss der Personenwagen macht.

8.3 Fazit

Ich habe mich sehr gut mit Sarah verstanden und es war ein schöner Nachmittag in meinem Geschäft während ihrer Besuchszeit. Ich habe es spannend gefunden mit jemanden reden zu können, die einmal in dem brasilianischer Regenwald war.
Sie hat mir noch einiges von der Führung erzählt und einiges mehr über das was sie dort gesehen und erlebt hat. Ich möchte unbedingt, wenn die Zeit und das Geld mir zulässt einmal in den Regenwald in Brasilien gehen und mich von Einheimischen führen lassen.

9. Schlusswort

9.1 Zusammenfassung

Umweltschutz – Regenwald, habe ich als Thema gewählt, weil es sehr aktuell ist und für unsere Zukunft eine grosse Rolle spielt.

Wie schon erwähnt wusste ich leider nicht viel vor meiner Arbeit über dieses Thema und nahm wie leider der grösste Teil der Gesellschaft dieses auch nicht ernst. Doch durch diese VA habe ich mich wach gerüttelt. Für mich war es nicht nur eine Arbeit, es bereitet mir sehr viel Spass dies zu tun und ich sehe es eigentlich mehr als Abenteuer oder Erfahrung. Ich habe neue Kulturen, neue Wörter und vor allem einen neuen Lebensstil entdeckt.

9.2 Schlussfolgerung

Die kurzfristigen Massnahmen sind durchaus machbar, wenn mehrere Menschen als jetzt aufmerksam gemacht werden. Man muss die Leute weltweit darüber informieren und sie wach rütteln. Es ist jedoch nicht einfach. Denn man muss die jungen Leute ansprechen. Und genau diese interessieren sich oft nicht für dieses Thema der Umweltzerstörung.

Die langfristigen Massnahmen sind sehr schwer umzusetzen. Einige von ihnen versucht man schon auszuüben. Jedoch ist das Geld knapp, das Gebiet, das man retten muss, gilt ist riesig und die Leute, bei denen die Kasse klingelt, wenn Bäume gefällt werden, sind oft ungemein erfinderisch. Die Menschen, die den Regenwald roden, sollten eine andere Einkommensmöglichkeit haben um ihren Lebensunterhalt finanzieren zu können, ohne dass sie den Urwald für Soja, Rinderzucht oder Biosprit zerstören müssen.

Schlussendlich kann man das Geschehene zwar nicht mehr rückgängig machen, aber zumindest für eine Schadensbegrenzung sorgen.

Meine Meinung, die ich vor dem Schreiben dieser Arbeit hatte, hat sich grundsätzlich nicht geändert. Ich denke, dass der Regenwald mehr Aufmerksamkeit braucht. Um die langfristigen Massnahmen umzusetzen, braucht es jedoch zuerst das Begreifen der kurzfristigen Massnahmen und das Interesse der globalen Bevölkerung, dass der Schutz unsere Umwelt sich vergrössern kann und der Regenwald in Brasilien gerettet werden kann. Doch dass die Zerstörungen im Regenwald so ausschlaggebend sind, habe ich selber nicht gedacht. Ich hoffe somit, dass ich den Lesern dieser Arbeit einen Eindruck geben konnte, wie schwer wir auch in Europa von diesem Thema betroffen sind und erhoffe mehr Aufmerksamkeit und Umsetzung der Massnahmen zur Bewältigung der Probleme.

"Wir sind in der Mitte unserer Geschichte oder sogar am Anfang. Und wenn wir die Regenwälder nicht erhalten, dann war's das. Wenn wir die ökologischen Probleme unseres Planeten nicht lösen, dann wird die Menschheit keine 400 oder 500 Jahre mehr überstehen. Jedenfalls nicht in ihrer jetzigen Form. All die Sachen wie Mikrobiologie, Krebsforschung oder Raumfahrt sind bedeutungsloser Unsinn für die Zukunft der Menschheit, verglichen mit der Aufgabe, die Regenwälder zu erhalten und im Rahmen der ökologischen Gegebenheiten zu leben."

*Autor, Wolfgang Schwarz*¹⁹

¹⁹ Zitiere: <http://www.umweltkids.de>

10. Quellenverzeichnis

10.1 Korrigiert und durchgelesen

Name, Vorname: Claudia Steimer
 Funktion: Projektleiterin bei perfecthair.ch
 Telefon: +41 (52) 544 16 10



Claudia Steimer²⁰

10.2 Bilder

Fussnoten Beschreibung und Quelle

- 1 CO2 Ausstoss
http://www.google.ch/imgres?q=co2+aussto%C3%9F+auto&um=1&hl=de&sa=X&biw=1304&bih=642&tbnid=dLfKHHH_GwyOM:&imgrefurl=http://www.auto.de/magazin/showArticle/article/51931/Toyota-senkt-CO2-Ausstoss-auf-durchschnittlich-128-2-Gramm&docid=qkfhmG82ss-XJM&imgurl=http://media2.auto.de/images/cache/d6/81/11/d681116508c20f2a0aaeeec84ec4e23c.jpg%253Fgallery/mp/wrl1/tfqu.jpg,img/nopic/no_pic.jpg,80,80,1,1,-1,-1,-1,-1,498,-1,1,0.&w=498&h=322&ei=lafTTs-gFKHE4gT1keVC&zoom=1&iact=hc&vpx=849&vpy=294&dur=1134&hovh=180&hovw=279&tx=161&ty=84&sig=116610839543491844794&page=2&tbnh=109&tbnw=168&start=18&ndsp=20&ved=1t:429,r:12,s:18
- 2 Recycling die korrekte Art zu entsorgen
http://www.google.ch/imgres?q=recycling&um=1&hl=de&sa=N&biw=1304&bih=642&tbnid=0U3GcymKK0QU8M:&imgrefurl=http://www.nokia.ch/uber-nokia/umwelt/we-recycle/recycling-im-verlauf-des-lebenszyklus&docid=rAx0tP9lgl6mfM&imgurl=http://www.nokia.ch/PRODUCT_METADATA_0/Nokia/Environment/img/graphs/wastelifecycle_350x350-de.jpg&w=350&h=350&ei=UJ7TTpm1J-uK4gTs-vXaDg&zoom=1&iact=hc&vpx=733&vpy=172&dur=17849&hovh=225&hovw=225&tx=128&ty=139&sig=116610839543491844794&page=1&tbnh=138&tbnw=133&start=0&ndsp=22&ved=1t:429,r:4,s:0
- 3 Statistik, Umweltschutz in der Stadt Zürich
 Von mir erstellte Statistik

²⁰ www.perfecthair.ch

- 4 Statistik, Teilnehmer bei der Umfrage
Von mir erstellte Statistik
- 6 Flyer für den Wettbewerb bei myclimate.ch
Von mir erstellter Flyer mit Adobe Photoshop
- 11 Comino Silvana
www.myclimate.ch
- 13 Eingang von der Masoala Regenwald Halle
Von mir gemachtes Foto
- 14 Mitten in der Masoala Regenwald Halle
Von mir gemachtes Foto
- 15 Schöner Vogel, Schnappschuss, kurz bevor es wegfliegen wollte
Von mir gemachtes Foto
- 16 Traurig, aber wahr.
Von mir gemachtes Foto
- 17 Logo von WWF
<http://wwf.ch>
- 18 Sarah Charlier
Von ihr geschicktes Foto
- 20 Claudia Steimer
<http://www.perfecthair.ch/ueberuns/default.htm>

10.3 Text

Fussnoten Beschreibung und Quelle

- 5 Was macht oder verhindert diese Umweltorganisation?
Vgl. www.myclimate.ch
- 7 Wortbeschreibung Rodung:
Zitiere: <http://de.wikipedia.org/wiki/Rodung>
- 8 Warum ist der Regenwald so wichtig?
Vgl. www.vision-wandel.at
- 9 Fakten
Vgl. www.wikipedia.org/wiki/Brasilien
- 10 Zukünftige Situation und Stabilisation
Vgl. <http://de.mongabay.com>
- 12 Wortbeschreibung 2000W Gesellschaft:
<http://de.wikipedia.org/wiki/2000-Watt-Gesellschaft>
- 19 Zitat von Wolfgang Schwarz
<http://www.umweltkids.de/schwerpunkte/regenwald/einfuehrung/601.shtml>